



**TKoR-Kooperationstreffen am 05. Juni 2019**

**WEV GmbH – Deponie Cröbern - Ein Überblick**

**Dr. Karsten Mänz, Technischer Leiter**

**05.06.2019**



# Struktur ZAW



# WEV Betriebsstätten

## Mechanisch-Biologische Abfallbehandlungsanlage (MBA)

Inbetriebnahme 01.06.2005  
300.000 t/a Kapazität



## Deponie Groitzsch-Wischstauden (DGW)

Stilllegung 2000  
Gesamtablagerungsmenge ca. 450 Tt



## Zentraldeponie Cröbern (ZDC)

Gesamtkapazität zur Abfallablagerung ca. 12,8 Mio. m<sup>3</sup>  
bis jetzt in Anspruch genommen ca. 70 %



## Deponie Seehausen (DSH)

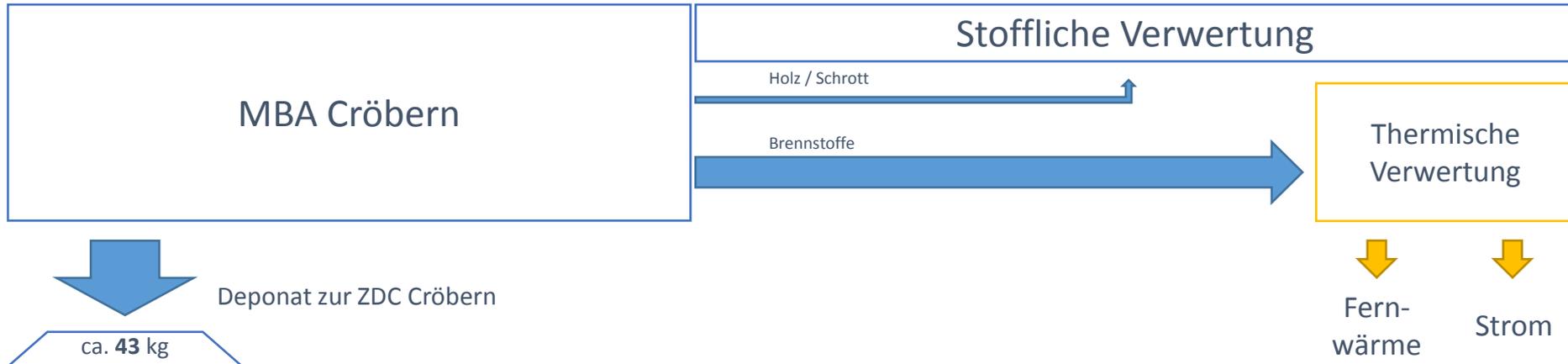
Stilllegung 2004  
Gesamtablagerungsmenge ca. 7,5 Mio. t



# Abfallaufkommen

Gesamtmenge an Abfall in der Stadt Leipzig 2017: **375 kg/ EW** (1990: ca. 500 kg/ EW)

Restmüll HM   SpM 142 kg   27 kg	Bio- tonne 36 kg	Gelbe Tonne + 42 kg	Glas 22 kg	Blaue Tonne 46 kg	Holz 14 kg	Grün- schnitt 24 kg	Sonst. Abfälle 22 kg
----------------------------------------	------------------------	---------------------------	------------------	-------------------------	------------------	---------------------------	----------------------------



Nach biologischer Behandlung werden weniger als 15% deponiert.

# Standort



**1992**

Tagebau Espenhain. Nach Westen. Links die Tagesanlagen, heute die Halbinsel Gruna. Auf der Kippenfläche rechts dahinter ist das Deponiegelände in Vorbereitung.

**1995**

Tagebau Espenhain und Gelände der Zentraldeponie Cröbern im Jahr der Eröffnung. Im Vordergrund die technischen Nebenanlagen der Deponie und der Eingangsbereich mit Verwaltungsgebäude.

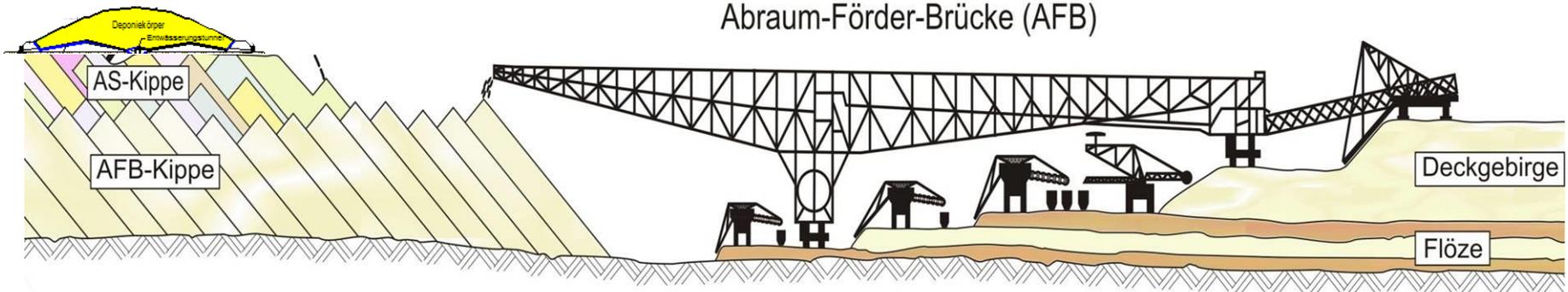


# Standort / Standsicherheit

Der Standort – ehemaliger Tagebau Espenhain



Absetzer (AS)



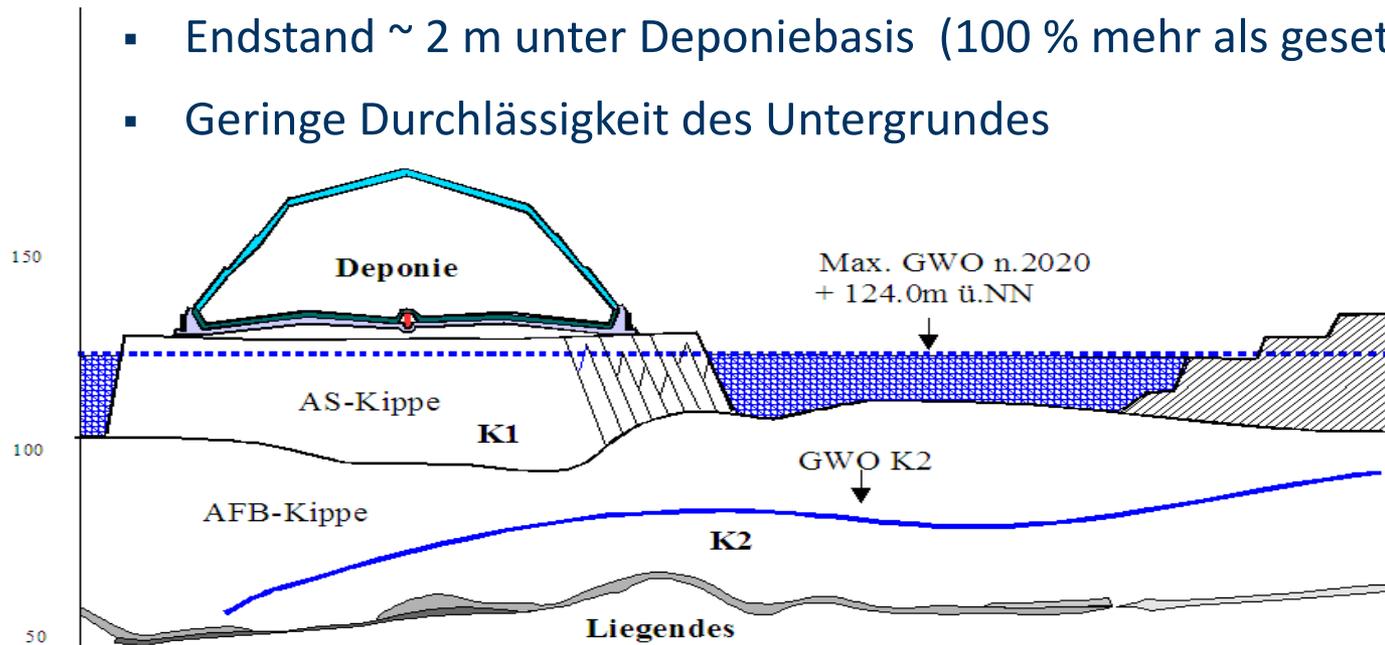
# Standort / Standsicherheit

## ■ Tagebaurestkippe des ehemaligen Tagebaues Espenhain

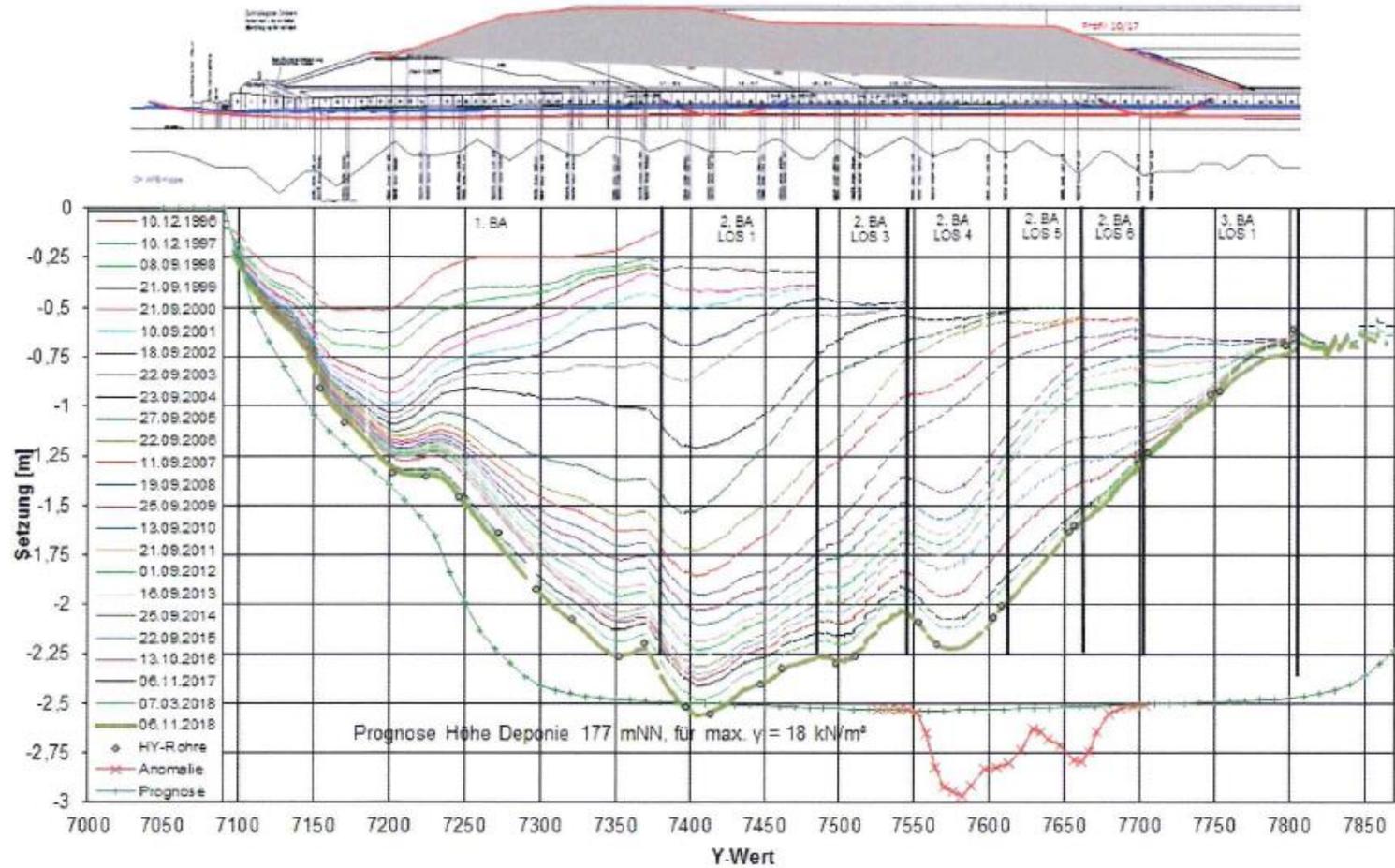
- Ca. 70 m aufgeschütteter Tagebauabraum im Untergrund
- Pyritverwitterung -> niedrige pH-Werte, erhöhte Schwermetallmobilitäten

## ■ Hydrologische Verhältnisse

- Grundwasserleiter K1 trocken , Grundwasserleiter K2 – aufgehendes Grundwasser
- Endstand ~ 2 m unter Deponiebasis (100 % mehr als gesetzlich gefordert)
- Geringe Durchlässigkeit des Untergrundes



# Standardsicherheit – Geotechnik



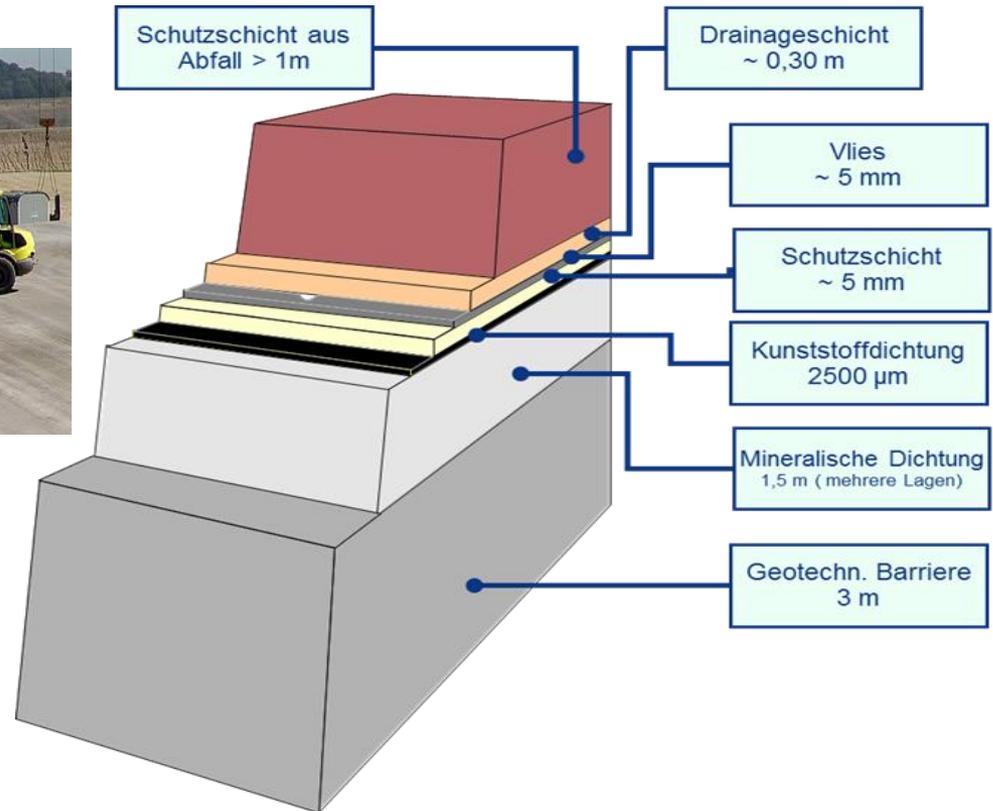
# Standort Cröbern - Heute



## Entsorgungsstandort Cröbern:

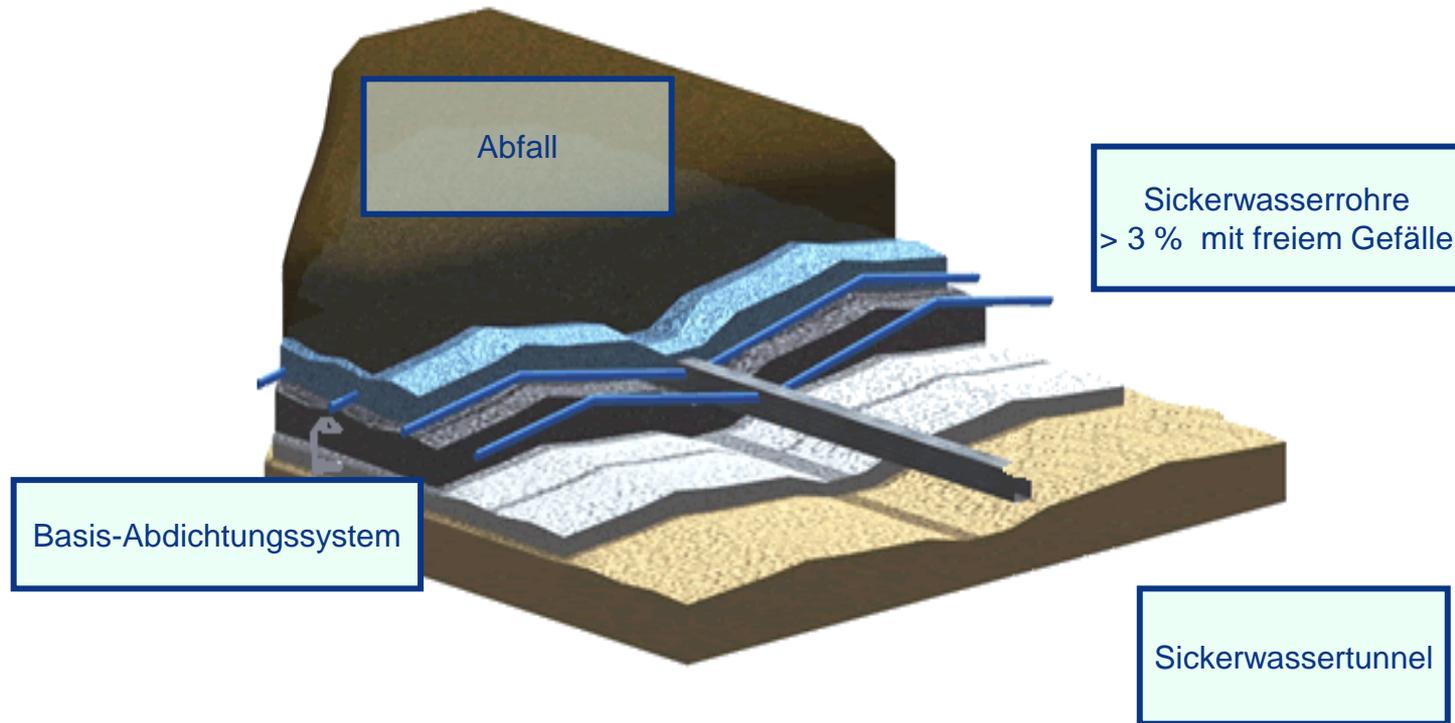
- 2 Entsorgungsanlagen
  - MBA
  - ZDC
- Abfallmenge 2018 MBA;  
insgesamt: 185 TMg  
Hausmüll: 130 TMg
- ca. 200 Mitarbeiter am Standort
- Betriebsgelände ca. 85 ha

# Basisabdichtung



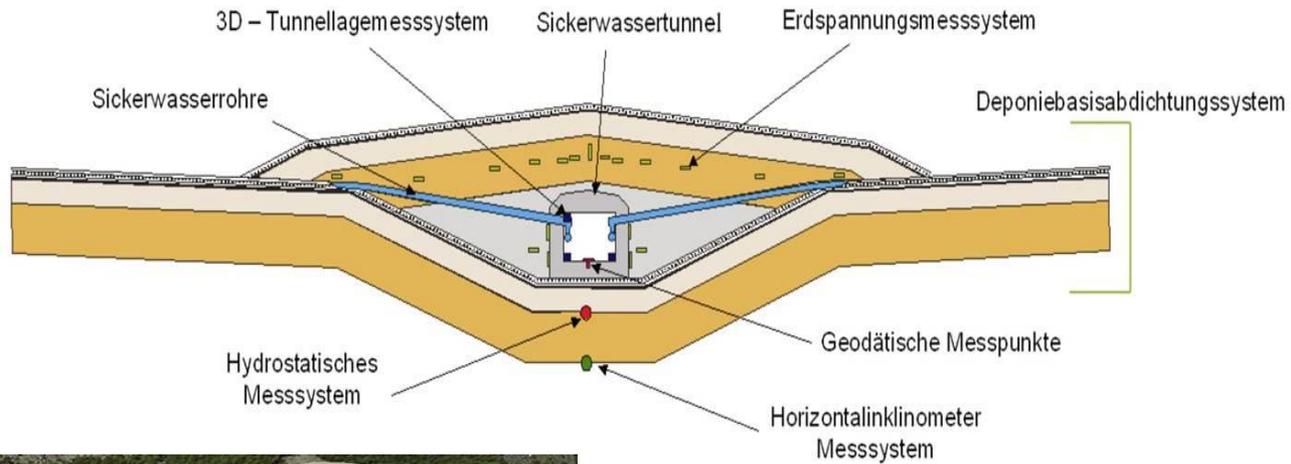
Das Multibarrierensystem der ZDC – min. 4,9 Meter geprüfte Sicherheit

# Sickerwassererfassung Profilierung der Basis



Die obertägige, profilierte Basis ermöglicht den freien Abfluss für Sickerwasser.

# Sickerwassererfassung Tunnel



## Technische Kenndaten

**Innenmaße:**            **Breite 4 m**  
                                 **Höhe 3 m**

-----  
**Betonmächtigkeit:**   **Wand 1 m**  
                                 **Boden/Dach 1,5 m**

-----  
**Länge:**                    **Ist     ~ 770 m**

# Sickerwassererfassung /-reinigung

Spezifischer Sickerwasseranfall: ca. 40-50.000 m<sup>3</sup>/a

Sickerwasserstapelkapazität: 15.000 m<sup>3</sup>

## Reinigung des Sickerwassers in einer Umkehrosmoseanlage

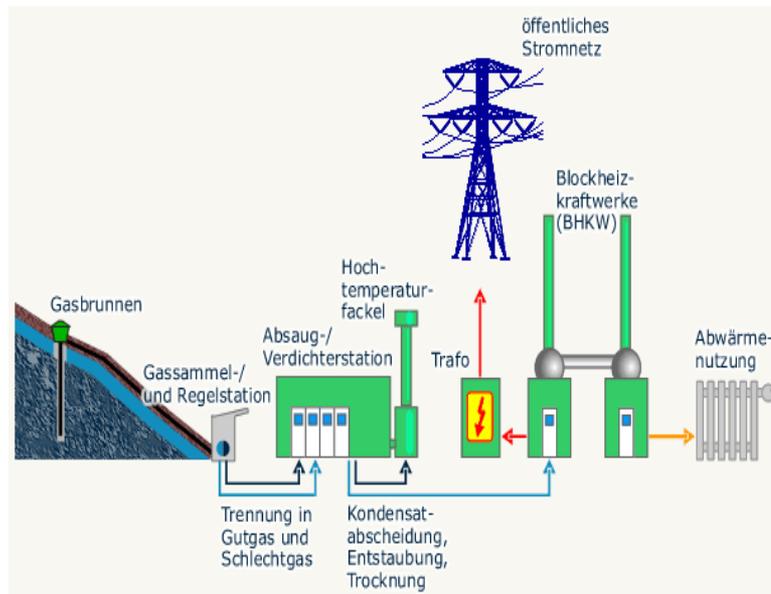
- 3-stufige Umkehrosmose
- Anlagenkapazität: 8,0 m<sup>3</sup>/h



# Gasfassung /-verwertung

## ■ Ergebnis der Gasfassung und Verwertung

- Kein Entweichen von Deponiegas in die Umwelt
- Entgasung der Deponie
- Erzeugung von Strom und Wärme
- Stromleistung ca. 1 MW



# Brauchen wir noch Deponien?



Abfälle, deren Recycling mehr Schaden anrichten als Nutzen bringen würde, müssen dauerhaft sicher von der Umwelt abgeschlossen werden.

# Glückauf !

Westsächsische Entsorgungs- und Verwertungsgesellschaft mbH  
Am Westufer 3, 04463 Großpösna / OT Störmthal  
Tel.: 034299 / 53-0 Fax: 034299 / 53-128 [info@wev-sachsen.de](mailto:info@wev-sachsen.de)

